

Vom 23.09.2017 bis 15.10.2017 befand ich mich aufgrund eines freiwilligen Auslandspraktikum in Guildford, GB.

Organisiert durch Lehrer der Max-Weber-Schule in Freiburg und gefördert durch ERASMUS+ kamen wir am 23.09.2017 wohlbehalten in England am Flughafen London, Gatwick an. Von dort aus ging es mit dem Bus weiter zu einem College, wo wir von unseren Gastfamilien abgeholt und zur Wohnung gebracht wurden. Dort gab es bei den meisten Teilnehmern erstmal etwas Warmes zu essen. Untergebracht war ich mit 3 weiteren Mädels in einer Familie.

Am Sonntag, den 24.09.2017 gingen wir nach London und machten dort eine Hop-on/Hop-off-tour mit Bus und Boot, außerdem fuhren wir mit dem Lift bis hoch in den Shard-turm und genossen dort die Aussicht auf gesamt London. In kleinen Grüppchen unternahmen wir den restlichen Tag noch weitere kleine Aktionen und fuhren am Abend dann wieder zurück zu den Gastfamilien.

Am Montag startete dann das College. Jeden Montag hatten wir Schule – den ersten Tag verpassten wir natürlich unseren Bus und ein Uber zu nehmen war zu teuer, also liefen wir 45 Minuten zum College und legten dabei einen halben Sprint ein.... Im College lernten wir dann Allgemeines zu Großbritannien und machten viele Gruppenarbeiten.



Am Dienstag startete die Arbeit im Betrieb vor Ort. Jeder musste sich selbst vorher erkunden wie er dort hingelangt. In meinem Falle waren es zwei Busse und eine beinahe einstündige Fahrt zum Betrieb, da ich einen Ort weiter – nach Godalming - fahren musste. Aber der Betrieb war es allemal wert. Im Laufe der 3

Wochen, die ich dort verbrachte konnte ich mich sehr gut mit meinen Kollegen unterhalten – unter anderem über Unterschiede in Gesetzen und Regelungen in der Zeitarbeit (Deutschland und GB), über die Arbeitsweise in England, generell das Verhalten der Bewerber, etc. Zudem durfte ich weitere Aufgaben übernehmen, wie Datenpflege... auch durfte ich bei Vorstellungsgesprächen, sowie bei der Neukundengewinnung dabei sein und den Kollegen eine Freude bereiten, indem ich dem Betrieb die Abstellkammer ausgeräumt und sortiert habe – sie kamen seit April nicht dazu. Dafür waren sie mir sehr dankbar.

Der Betrieb besteht aus 8 Leuten, die in der Zeitarbeitsbranche tätig sind. Es ist ein Familienbetrieb der aus den Eltern, 2 Söhnen, der Ehepartnerin und Freunden besteht.

Meine Englischen Kollegen sind mir in diesen 3 Wochen sehr ans Herz gewachsen und ich habe auch immernoch den Kontakt zu ihnen und versuche diesen weiterhin zu halten. Ich konnte mit meinen Kollegen über alles reden. Generell waren sie sehr kommunikativ, offen, entspannt und hilfsbereit, außerdem waren sie immer für ein Späßchen zu haben. Am letzten Tag meines Aufenthalts im Büro stellte sich der Chef höchstpersönlich in die Küche, die sich unten im Büro befindet, und kochte Roast lamb mit allem Drum und Dran für die Kollegen und mich. Im Anschluss gab es sogar noch einen apple crumble den seine Frau am Morgen noch zubereitet hatte. Ich kann beide Speisen nur empfehlen. Es war ein Genuss!!



Jessica Salatino